Pressemitteilung

radiobremen

von **Radio Bremen**
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
28100 Bremen
Telefon 0421.246-41050
Fax 0421.246-41096
presse.pr@radiobremen.de
www.radiobremen.de/presse

Datum 1. Oktober 2013/mg-we/13378

Radio Bremen startet neuen Programmservice für Hörgeschädigte

Radio Bremen wird ab sofort die "buten un binnen"-Sendungen um 18 Uhr für Hörgeschädigte untertiteln. Zusätzlich gibt es ab dem 5. Oktober eine wöchentliche Zusammenfassung der "buten un binnen um 6"-Sendungen im Internet, die von Gebärdendolmetschern übersetzt werden. Damit baut Radio Bremen seinen Service für Hörgeschädigte und Gehörlose aus.

Die Untertitelung der werktäglichen Sendungen "buten un binnen um 6", "buten un binnen Sportblitz" und "buten un binnen Wetter" im Dritten Programm kann mit Hilfe der Videotextseite 155 eingeschaltet werden. Der jederzeit abrufbare Wochenzusammenschnitt der Nachrichtensendungen mit Gebärdendolmetscher ist im Internet auf der "buten un binnen"-Seite von www.radiobremen.de abrufbar.

"Unser Ziel ist es, einem möglichst breiten Kreis von Zuschauerinnen und Zuschauern einen barrierefreien Zugang zu regionalen Informationssendungen im Fernsehen zu ermöglichen," sagte Radio Bremen-Intendant Jan Metzger. "Die bisherigen gebärdensprachlichen Nachrichten können wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge nur ein Fünftel der Hörgeschädigten verstehen. Über 80 Prozent der Hörgeschädigten erreichen wir mit Untertiteln besser", so Metzger.

Radio Bremen folgt damit der Linie der anderen ARD-Sender. Zuletzt hatten der NDR und der MDR angekündigt, weitere Sendungen zu untertiteln. Mit der Reform des Radio Bremen-Fensters täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr im Dritten Fernsehprogramm war die mit einem Gebär-

dendolmetscher eingeblendete Nachrichtensendung von 18.55-19.00 Uhr weggefallen.

Das barrierefreie Angebot in Form der Untertitelung und die zusätzliche 30-minütige Wochenzusammenfassung mit Gebärdensprache ist das Ergebnis mehrerer Gespräche zwischen Radio Bremen, Rundfunkratsmitgliedern, dem Landesbehindertenbeauftragten und Vertreterinnen und Vertretern des Gehörlosenverbandes. Zum Start erklärte der Landesbehindertenbeauftragte Dr. Joachim Steinbrück: „Aus meiner Sicht haben wir einen guten Kompromiss gefunden. Einerseits werden durch die Untertitel die Interessen schwerhöriger und gehörloser Menschen berücksichtigt, die die Gebärdensprache nicht beherrschen; auf der anderen Seite steht eine Übersetzung der Nachrichten in Gebärdensprache als Zusammenfassung in der Mediathek zur Verfügung. Und ich kann mir gut vorstellen, dass die gute Zusammenarbeit mit Radio Bremen im Programm zu weiteren Verbesserungen für Menschen mit Behinderung beitragen wird.“

Die Pressemitteilungen von Radio Bremen werden im Internet unter www.radiobremen.de/presse veröffentlicht.